

1 Die  
Flocke'

24. April  
2026

Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen

# Vorträge und Workshop bringen Kultur näher

Warendorf (gl). Die Kaschubische Region im Norden Polens mit eigener Sprache, reichen Traditionen und lebendiger Volkskultur, steht am Freitag, 24. April, und Samstag, 25. April, im Westpreußischen Landesmuseum im Mittelpunk. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen lädt zu Vorträgen und einem Kreativ-Workshop ein, die Einblicke in das kulturelle Erbe dieser Region bieten.

Den Auftakt bildet am Freitag ab 18 Uhr ein Vortrag von Benita Grzenkiewicz-Ropela vom Museum für kaschubisch-pommern-

ische Literatur und Musik in Wejherowo. Sie beleuchtet die kaschubische Stickerei als kulturelle Praxis, die weit über ihre dekorative Funktion hinausgeht. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Treffen von Frauen, bei denen Handarbeit, Gesang und Austausch eng miteinander verbunden waren. Die typischen floralen Ornamente und die charakteristische Farbgebung der Stickerei verweisen auf regionale Zugehörigkeiten und überlieferte Bedeutungen.

Der Vortrag zeigt, wie sich diese Formen im Spannungsfeld zwischen Tradition und gesellschaftlichem Wandel verändern und

neu interpretieren lassen. Die Stickerei wird so zum Bindeglied zwischen individuellem Ausdruck, kollektiver Erinnerung und regionalem Selbstverständnis. Der Eintritt ist frei.

Am Samstag ab 14 Uhr folgt ein Vortrag von Alexandra Stelicka, Direktorin des Museums in Wejherowo. Sie stellt die Vielfalt kaschubischer Bräuche, Rituale und Erzähltraditionen vor, die das kulturelle Leben bis heute prägen. Im Fokus stehen zentrale Elemente des Jahreslaufs, von Weihnachts- und Osterbräuchen über rituelle Praktiken rund um Frühling und Ernte bis zu Festen wie der Sommersonnenwende.

Zudem wird die kaschubische Erzählkultur beleuchtet: Sagen und Märchen dienen nicht nur der Unterhaltung, sondern vermitteln Wissen, Werte und kollektive Erfahrungen. Sie verbinden christliche Traditionen mit älteren volkskulturellen Vorstellungen und stiften bis heute Identität. Der Eintritt ist frei.

Ab 16 Uhr lädt die Künstlerin Alicja Dampc zu einem Kreativ-Workshop ein (Teilnahmegebühr: 5 Euro). Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in traditionelle Techniken wie Stickerei, Glasmalerei und das Bemalen von Canvas-Taschen mit kaschubischen Mustern. Ergänzt wird das Ange-

bot durch kalligrafische Elemente und das Anfertigen traditioneller Papierblumen sowie das Bemalen von Holzfiguren nach Motiven der kaschubischen Volkskunst. Dampc, die für ihre Arbeiten mehrfach ausgezeichnet wurde, verbindet handwerkliche Präzision mit kreativer Offenheit und engagiert sich seit Jahren für den Erhalt der kaschubischen Kultur.

Das Veranstaltungswochenende bietet einen lebendigen Zugang zu einem facettenreichen europäischen Kulturerbe und lädt dazu ein, die Kaschubei in ihren historischen, kulturellen und künstlerischen Dimensionen zu entdecken.